(Anna, **Assi**)



Die Bosrucküberschreitung stand schon lange am Programm. Oft genug bin ich schon durchgefahren, aber oben gestanden bin ich noch nie, das hat sich nun geändert!

Anna übernahm die Tourenplanung und die Logistik. Etwas geschockt trafen wir uns auf der Passhöhe, da mir zuvor ein Geisterfahrer auf der Autobahn entgegen gekommen ist. Wir stellten ein Auto bei der Passhöhe ab und fuhren rüber zum Ausgangspunkt der Tour, der Bosruckhütte.

Von dort ging es gemütlich über Wiesen zum Arlingsattel.

(c) www.climbandhike.com



Hier folgt man immer dem Gratverlauf.

(c) www.climbandhike.com



Anna blickt auf den versicherten (A-B) Wildfrauensteig, sie hat ja eine Gratphobie…

(c) www.climbandhike.com



Na ja, von einer Gratphobie hab ich nichts gemerkt…

(c) www.climbandhike.com



Rückblick auf den Grat.

(c) www.climbandhike.com



Vorm Bosruckgipfel erreichten wir noch einen Nebengipfel.

(c) www.climbandhike.com



Der “Nebengipfel” mit dem Pyhrgas im Hintergrund.

(c) www.climbandhike.com



Wenn man sich nicht gerade am Grat fort bewegt, wechselt man auf die Nordseite und kraxelt (versicherte) Rinnen hoch.

(c) www.climbandhike.com



Geschafft, das Gipfelkreuz war in Sichtweite.

(c) www.climbandhike.com



Das Gipfelkreuz ist ja von der Autobahn gut sichtbar, dementsprechend riesig ist es auch.

(c) www.climbandhike.com



Nachdem wir das schöne Panorama genossen haben, machten wir uns auf den Weiterweg in westlicher Richtung.

(c) www.climbandhike.com



Der nächste Gipfel war der Kitzstein.

(c) www.climbandhike.com



Und zu guter letzt ging es noch auf den Lahnerkogel.

(c) www.climbandhike.com



Der Lahnerkogel hat seinen Namen vom “lahnigen” (lawinengefährdeten) Hang, über den man absteigt.

Die feschen Lawinensperren sind ein schöner Kontrast zum grünen Gras

(c) www.climbandhike.com



Bei einer kurzen Rast blieben meine Blicke wieder mal beim Grimming hängen…

(c) www.climbandhike.com



Rückblick auf den Lahnerkogel.

(c) www.climbandhike.com



Nach dem flachen, aber langen Abstieg durch den Wald erreichten wir die teilweise bewirtschaftete Fuchsalm.

(c) www.climbandhike.com



Die Bosrucküberschreitung ist eine feine Tour, genau nach meinem Geschmack

(c) www.climbandhike.com